



Worte zur Liebe

Themenheft 5

Anka

Worte zur Liebe

Themenheft 5

Anka

1. Auflage

Über die Verfasserin

Anka ist bestrebt, sich ganz Vater Jesus und Seinem Willen zu übergeben und danach zu tun. Sie bekam von Jesus Worte durch das Innere Wort seit 2003, hat sie bis 2017 aufgeschrieben und weitergegeben. Dadurch wurde sie selbst geführt und andere Menschen, die die Worte annehmen konnten, wurden damit auf ihrem Weg zum Herrn unterstützt. Durch ihre Demutsschule mit vielen Prüfungen in ihrem Leben, aber auch vielen wunderbaren Erlebnissen und Erfahrungen mit Ihm, kann sie mit ihren Nächsten mitfühlen und mit Ihm in der Nächstenliebe wirken. Sie folgt Vater Jesus allein, frei, überkonfessionell und unorganisiert. Ab 2005 wendet Sie Geistheilung (Handauflegen) an. Sie verbindet sich mit Jesus, führt Gespräche durch Intuition, Wissen und Erfahrung sowie gibt Seine Heilkraft im Rahmen von Heil- und Befreiungsgebeten – auch telefonisch – an Geschwister weiter. So hat sie und die hilfeschuchenden Menschen vielfältige stärkende wunderbare Erlebnisse gehabt und Erfahrungen machen dürfen.

Vieles, was sie bekam, was sie tut und den Geschwistern empfiehlt, ist unter www.lebenmitjesus.de zu finden. Dort kann man neben den Worten auch weitere Texte, Hinweise und Materialien, Praxishefte, Bücher und Feedback lesen, herunterladen und selbst abspeichern sowie ausdrucken usw.. Es wird gezeigt, wie das Leben mit Jesus gestaltet werden kann. Alles ist dazu geeignet, Anregungen zu geben, wie Seine göttliche Führung in Seiner barmherzigen

Liebe wirkt. Jedes Gotteskind sollte Ihn in sich finden, erfahren und dann selbst mit Ihm tätig werden.

Vorwort

Mit diesem Heft wird ein fünftes Themenheft „Worte Liebe“ vorgelegt. Es handelt sich um eine thematische und chronologische Auswahl und Zusammenstellung empfangener Vaterworte.

Die hier enthaltenen Worte habe ich durch das Innere Wort von 2004– 2013 erhalten. Sie finden sich auch in den Jahresheften und in den 3 Büchern und sind auch im Internet unter www.lebenmitjesus.de abrufbar, die ich herausgebe. Die Kundgaben waren und sind mir und meinen Geschwistern zur Wegleitung gegeben.

Vater Jesus gibt hier Hinweise, wie wir uns reinigen, vergeben, loslassen und die Geister unterscheiden können.

Ich wünsche dir und euch beim Lesen Erkenntnisse und viel Segen beim Umsetzen des Gelesenen und Weiter schreiten zu Vater Jesus.

Anka

Bonn, 10. August 2021

Liebe

2 Liebe Kinder, liebt Mich von ganzem Herzen, schenkt euch mir, so wie Ich euch liebe. Dann habt ihr alle Weisheit, Kraft, Licht, also den Himmel in euch aufgetan. Dann fehlt es euch an nichts. Liebt Mich aber auch mit Beständigkeit. Lasst euch vom Feuer der Liebe ergreifen.

3 Jeden Tag kommt aufs neue in Demut und Reue zu Mir, denn jeden Tag tut ihr auch wieder etwas von Mir Trennendes. Legt es Mir zu Füßen, bittet um Vergebung, Gnade und Segen. Ich werde euch vergeben, wenn die Reue ehrlich ist. Das ist die Buße, die dann wieder in Liebe von Mir umgewandelt wird.

4 So soll die Liebe kein „Strohfeuer“ sein und wird immer wieder von Mir „befeuert“, kann nie mehr ausgehen, wenn ihr in der Ausrichtung auf Mich euer Leben gestaltet, euch bemüht, in Meiner Ordnung zu wandeln, nach ihr zu tun.

5 Die Liebe ist, wie ihr wisst, ja sanftmütig, sie eifert nicht, sie tut Gutes, gibt Freundschaft, ist überaus barmherzig, verzeiht alles, erwartet nichts, lässt Meinen Willen geschehen, ist gnädig, gibt Segen, Licht, Kraft, deckt zu, wo gefehlt wurde. Sie ist das Größte,

was ihr habt. Gestaltet eure Beziehungen und Partnerschaften auch danach und ihr werdet selig.
Amen.

*

12. September 2004

Liebe eifert nicht.
Sie blähet sich nicht auf,
ist sanftmütig und geduldig,
warmherzig.
Sie überwindet alles und wandelt um.
Sie rechnet Böses nicht zu.
Sie verurteilt nicht.
Amen.

*

Bewegt Meine Worte in euren Herzen und lasst sie zur Tat der Liebe werden

¹ Meine lieben Schwestern und Brüder, ihr die ihr Meinen Worten der Liebe nachfolgen wollt, nehmt euren festen Willen und euren Ernst in der Demut und Barmherzigkeit in Meiner ständigen Gegenwart in euch. Lasst das alles mit Mir in Meiner Liebe wirken, einwirken und im Herzen hin und her bewegen. Überlegt mit Mir, wann, wo und wie ihr in der Tatliebe wirken könnt. Fragt Mich und Ich antworte, wenn die Frage wie vor beschrieben gestellt wird.

² Durch die Übung der Barmherzigkeit, die Ausübung, werdet ihr nachhaltig von eurem eigenen Ego, dem alten Adam, der sein eigenes Wohlleben auf seine Fahne geschrieben hat, abgezogen. Ihr seid nicht mehr mit euren Begierden und falschen Neigungen beschäftigt. So können noch Schlacken und Weltballast abgeworfen werden.

³ Seid euren Mitgeschwistern ein Beispiel. Gebt Beispiele der Liebe, Barmherzigkeit und Demut im festesten Willen und mit Ernst, d.h. mit Zuverlässigkeit und Disziplin, aber seid allzeit fröhlich in Mir und durch Mich.

⁴ So wird durch euch alles umgewandelt. Ihr tragt Mein Arkanum der Liebe und Erlösung weiter. Seid gesegnet für eure vielfältigen neuen und schon begonnenen Aufgaben, die von Mir zeugen sollen. Seid Zeugen dessen, der in euch wirkt. So kann Ich durch euch wir-

ken und ihr traget vielfältige Liebesfrüchte und ihr und Ich werden durch euch erkannt. Eure Mitgeschwister werden dadurch bewegt in ihren Herzen und können sich von der Welt weg zu Mir im Herzen bewegen und erkennen Mich in Meiner Herrlichkeit.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

Nachtrag:

⁵ Ihr Lieben, Meine Bräute, Ich mache euch wieder jungfräulich und rein.

⁶ Nun geht es vor allem darum, die Mauern in den Herzen eurer Mitmenschen einzureißen, Durchgänge zu suchen oder zu schaffen, damit Ich dort einziehen kann. Diese Mauern sind an den äußeren Kanten bröckelnd, d.h. ihr braucht keine Angst zu haben, dass sie unüberwindlich sind. Die Mauern können mit Mir wie Berge versetzt werden. So blast in eure „Posaunen“ und die „Mauern von Jericho“ werden fallen. Euer Wille in Mir und Meiner Liebe und Barmherzigkeit wird alles möglich machen. Werdet zu Überwindern der Welt und ihres Schmutzes. Die Ställe der Welt müssen ausgemistet werden. Der Schund und Schmutz, die Sünde („die eisernen Vorhänge“) schmelze durch euch mit Mir in euren Herzen hinweg.

⁷ Nichts und niemand kann euch aufhalten, wenn ihr im Arkanum der Jesusliebe, in der Nachfolge und im Kreuz tragen nach euren Möglichkeiten dies alles mit Mir befolgt und euren Willen unter Meinen stellt.

⁸ Eure Tatkraft wird viele eurer Geschwister anstecken. Generationen und Generationen werden euch nachfolgen. Ich werde euch in die ganze Welt aussenden. Fragt Mich nur immer, wohin, wie und mit wem

eure Mission hingehen soll und wo eure Aufgaben sind, euer Platz ist. Z.B. könnt ihr den Armen, den Gerings-ten der Erde beistehen im Gebet, im Beheben der Armut und Krankheit am Leibe und Geiste in verschie-der Art nach euren Möglichkeiten. Ich werde für das Gelingen sorgen. Bildet nun Arbeitsgemeinschaften und überlegt euch mit Mir, wie ihr die Freude und Mich in die Herzen der Mitgeschwister durch die Taten der Liebe bringen könnt, damit der Geist in ihnen befreit werde und ihr mit ihnen die neue Erde, das neue Jeru-salem aufbauen könnt. Es blase der Wind of Change, der Wind der Veränderung, denn „Siehe Ich mache al-les neu!“

⁹ So sei es. Amen. Amen. Euer Vater und Bruder Jesus Christus, der Erlöser, der Auferstandene in aller Kraft und Herrlichkeit.

Amen.

*

16. Dezember 2007

Auf einem Treffen in der Nordeifel

Liebe schenken, statt die Aggression zurückzugeben

¹ Ja, ihr alle lernt es, Meine Kinder, Mir diese Früchte zu bringen, so in der Liebe zu bleiben, in die-ser Liebe aus Mir, die nur demütig ist, die nichts Eigenes mehr will, die es dann auch erträgt und gar nicht mehr in die Erregung kommt, wenn z.B. die Nachbarn ungerechtfertigte Forderungen haben, wenn der

Nächste kritisiert und piekt und ihr denkt, ihr kommt zu kurz und ihr könnt diesen Anfechtungen nicht widerstehen, so gebe Ich euch Meine Kraft und Meine Stärke zu widerstehen und so in der Liebe zu bleiben, dass ihr dann gleichmütig seid und so in die Demut gehen könnt, dass ihr die Hand reicht, dem Nachbarn, dem Kollegen, dem Nächsten, dem Partner, dem Kind usw. und euch entschuldigt für das, was ihr auch beigetragen habt, dass der Andere sich geärgert hat, dass er euch angesprochen hat mit seinen Forderungen, mit seiner Erregung, mit seiner Aggression.

² Indem ihr ihm Liebe schenkt, statt diese Aggression zurück zugeben und auch in die Kritik zu verfallen, könnt ihr dann feststellen, dass dann dem Gegenüber praktisch die Kinnlade herunterfällt, er aus der Erregung herauskommt und auch in eure Liebeschwungung kommt, in die, die von Mir kommt.

³ Wenn ihr das einmal ausgekostet habt und es immer wieder tut, so könnt ihr Meine Liebe dann halten, weil ihr sie weitergebt und ihr aus eurer Eigenliebe herauskommt.

⁴ Tut es immer wieder. Es nimmt euch eure Weltsorgen ab, weil ihr darauf wartet, euren Willen unter Meinen zu stellen, Meine Hinweise zu erhalten und an Meiner Hand zu gehen, in Meiner Liebe und nicht aus dieser Liebe mehr herauszufallen. Übt dieses immer wieder und ihr verfallt auch nicht immer wieder in Krankheiten, die durch diese Erregungen, durch die Sorgen, durch den Druck entstehen. So sei es.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

20. Dezember 2007

Die Liebe siegt

¹ Ihr Lieben, und nur die Liebe siegt. Da kann kommen, was will. Die Stürme rauschen über euch hinweg, aber sie haben keinen Zugriff, weil Ich dafür Sorge, dass die Liebe in euch siegt, dass Meine Liebe siegt. Sie muss ja siegen, ihr wisst es ja auch. Die Liebe vermag allein, euch in die Vergebung zu geben und in die Demut, auch das zu tragen, was ihr als nicht gerechtfertigte Anschuldigungen empfindet oder als nicht gerecht gegen euch gehandelt.

² Ihr müsst euch nicht mehr selbst in der Gerechtigkeit bewegen, sondern ihr könnt euer Knie beugen, auch vor dem Bruder und der Schwester, vor dem Ehepartner, vor den Freunden, vor den Nächsten. Ihr werdet durch die Liebe sehen, die dann entsteht, die sich dann ausbildet, wird alles weggegeben, vergeben. Ihr müsst auch nicht weiter groß darüber reden. Ihr könnt euch nur freuen daran, dass die Liebe eben siegt.

³ So möchte Ich euch haben und so möchte Ich auch, dass ihr es lernt, nicht immer wieder in die See-

lenerregung zu kommen, weil ihr ja wisst: „die Liebe siegt“.

So sei es. Amen.

*

1. Juni 2009

Was ist Liebe?

¹ Immer wieder fragen einzelne Meiner Kinder, insbesondere Meine Söhne, was ist eigentlich Liebe? Wie komme ich ins Herz zum Vater?

² Es ist es aber doch so, dass ja jeder Mensch sich mit seinem Herzen an etwas hängt. Dort, wo er am meisten Freude daran hat, ist seine Liebe. Danach, wohin er sich sehnt, ist die Liebe. Nun gibt es aber die geistige Liebe, die seelische Liebe und die körperliche Liebe. Die körperliche Liebe wird aus den Trieben - die sich dann auch in der Seele wiederfinden - gespeist. Wie ihr wisst, sind die Triebe tierisch. Ihr hängt euer Herz immer wieder an materielle Dinge oder verliert euch in der Lust, z.B. in der Fresslust und in der Sexlust. Letztere wird ja am ehesten auch verwechselt mit der seelischen Liebe, die aus der Eigenliebe besteht, ganz zu schweigen von der geistigen Liebe, die aus Mir gespeist wird, die aus dem Mit-Mir-Verbundensein ent-

springt und nach Meinem Willen zu tun, aus dem Geist, aus dem Liebesgeist des Herzens. Dieser Liebesgeist ist ja noch oft sehr tief in euch verborgen, sozusagen verschüttet und kann erst in euch stärker werden, der Geistfunke entfacht werden, wenn ihr nach Meinem Wort tut, es nicht nur hört, sondern auch Täter des Wortes seid, nach Meinem Willen handelt.

³ Leider ist es bei vielen Meiner Kinder noch so, dass wenn ihr auch schon meint, ihr habt Meinen Geist und ihr ruht nicht in Meiner Liebe, sondern seid erregt, kommt ins Kritisieren, ins Warnen, in die Gerechtigkeit. Ihr macht Druck und verbreitet Angst. Wenn ihr so eifert, ist dies nicht aus Meiner Liebe heraus, sondern aus dem Eigenen, Seelenguten.

⁴ Es ist lieblos, denn ihr könnt nicht bei euren Nächsten mit dem Holzhammer eifernd und kritisierend etwas erreichen. Eure Nächsten werden nur durch die Liebe, die von Mir kommt, überzeugt bzw. berührt. Sie fühlen dann diese Liebe und nur diese Liebe trägt den Sieg davon, die Liebe, die in die Erlösung führt, die frei macht, die alles vergibt, die voller Hoffnung ist. Sie muss nüchtern sein. Sie darf nicht in Schwärmerei übergehen, sondern dieser Liebe müssen immer wieder die Taten folgen, denn das lebendige Beispiel, das ihr dann gebt, wenn ihr Meine Liebe und nicht die Welt- und Eigenliebe lebt, strahlt in die Her-

zen eurer Nächsten. Sie spüren die Freude und die Liebe.

5 Es wird nichts zugerechnet und gerechtet, gemammert und sich beschwert, sondern alles, auch die Prüfungen und Drangsale vom Vater hingenommen. Zuallererst arbeitet jeder mit Mir an sich und nicht am anderen. Alles wird geduldig getragen und ausgehalten. Jeder sollte sich bemühen, aus Mir zu schweigen und zu sprechen. Das strebt an, Meine Lieben. Tragt nichts nach, klärt die Probleme und Reibungen miteinander. Vergebt euch gegenseitig und liebt euch untereinander. Daran wird man euch erkennen, ob ihr mit Mir verbunden seid. Und niemand sei aus dem Eigenen der Lehrer eines anderen. Dies allein bin Ich. Und wer aus Mir Lehrer eines anderen werden möchte, der muss zuerst zu Mir in diese Liebe kommen. Ich muss die Hauptliebe sein und der Nächste muss mehr geliebt werden, als ihr euch selbst liebt. Übt dieses.

6 Seid ganz ruhig und gelassen bei Mir an Meiner Vaterbrust geborgen und es wird auch gelingen. Euer Lernweg ist immer wieder schmal und steil. Haltet durch, Meine lieben Kinder. Bittet um Meine Kraft und Stärke, geht an Meiner Hand. Nichts und niemand kann euch etwas anhaben. Satan-Luzifer wird es immer wieder versuchen, eure Schwächen auszunutzen, euch auseinanderzutreiben, Zwietracht zu säen und

euch zu Fall zu bringen. Aber Ich halte Meine Hand über euch, wenn ihr euch in den Drangsalen und Prüfungen bei Mir haltet, euch immer wieder zu Mir flüchtet. Habt keine Angst. Verfallt auch nicht in die Lust.

7 Hängt euch nicht an Menschen und an Materielles, an die Natur, an ihre Schönheiten. Alles soll euch nur zu Mir hinführen, das, was ihr an Schönerm seht. Seid dankbar dafür. Alles soll euch zu den Schönheiten hinführen, die im geistigen Reich viel größer sind, in Meinem Reich, das nicht von dieser Welt ist. So hängt euer Herz daran und nicht nur an das Diesseits, in die Weltliebe, dass ihr auch jeden Tag, den ihr hier habt, auch alles, was ihr im Diesseits habt, aufgeben könntet. Denkt daran, es ist euch nur für eine gewisse Zeit auf dieser Welt geliehen. Es ist nicht euer Eigentum. Alles, was ihr habt, ist Mein. Ich bin der Schöpfer aller Dinge, aller Geschöpfe. Alles ist von Mir.

8 Dies sei euch immer wieder bewusst, so ganz tief im Herzen, dies alles, was Ich euch immer wieder sage und ihr um die Umsetzung Meiner Worte ringt, danach vor allem strebt. Ja, dies sei euer Bestreben, ganz und gar. Gebt euch Mir voll hin, der Ich alles aus Liebe für euch gestalte, euch unendlich liebe. Ihr könnt es gar nicht ermessen. Seid glückliche Gotteskinder, Töchter und Söhne. Lasst euer Herz Mir zuschlagen, so, wie eine Braut sich nach ihrem Bräutigam sehnt. Wachset

in dieser Liebe. Aus ihr heraus könnt ihr Berge versetzen. Glaubt und vertraut darauf. Bewegt Meine Worte in eurem Herzen. Seid gesegnet, Meine Lieben.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

22. November 2009

Bei einem Besuch

Lernt es, die Liebe zu leben

Meine lieben Söhne und Meine Tochter, lernt es, die Liebe zu leben, die Liebe geben zu wollen, den Anderen das zu geben – wie Ich es durch Jakob Lorber sagte -, was ihrer Liebe entspricht, d.h. was sie von Mir aus benötigen, um seelisch-geistig weiterzukommen, um Mir näherzukommen, von Mir getröstet zu werden, unterstützt zu werden, getragen zu werden, in aller Geduld und Sanftmut, in Meinem Willen und mit Meiner Weisheit und Kraft und Stärke, Demut und Barmherzigkeit, in Meinem Ernst und in Meiner Ordnung. Kommt von eurem Kritikgeist fort und dies könnt ihr am Besten, wenn ihr so handelt und denkt, wie Ich euch eben sagte. Ihr schaut auf Mich und Mein Wort, was auch in euch verborgen ist. Übt es dann auch, mit Mir in einen Dialog zu treten, Mich zu fragen und Ich antworte euch. Dann tut ihr nach diesem, Meinem Wort. Schenkt Mir eure Zeit, euer Leben und folgt Mir nach. Beschäftigt euch nicht so

viel mit der Welt und dem Weltgeschrei. Es zieht euch von Mir ab. Tut nur das, was nötig ist, um hier zu leben und Verständnis zu zeigen, für das, was hier ist, es in Meiner Weisheit zu erfassen. Ich allein gebe euch die Wahrheit, wie ihr wisst und wie Ich sagte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch Mich. Ich und der Vater sind eins.“ Und so nehmt Mich auf als euren Vater Jesus Christus und im Sohn bin Ich euer Bruder und euer Bräutigam. Ich habe euch erlöst. Wenn ihr zu Mir kommt und um Vergebung eurer Verfehlungen bittet, so erlöse Ich euch immer wieder aufs Neue und vergebe euch. Ich unterstütze euch in eurem Tun, euch von Mir umwandeln zu lassen, in eurem Willen, die Gebote zu halten und die Sünde nicht mehr zu tun. Und so werdet ihr in einem allmählichen Prozess wiedergeboren und werdet immer glücklicher und seliger, immer mehr mit Mir verbunden.

Amen. Amen. Amen.

*

17. März 2010

Vorbereitung eines Besuchs

Die Liebe überwindet alles

1 Liebe Kinder, lasst euch ganz in Meine Arme und in Meine Liebe fallen. Die Liebe überwindet alles. Wenn ihr euch so in Meine barmherzige Liebe begeben könnt, so erlöst sie alles. Sie lindert die Schmerzen. Sie erlöst alle Schuld. Gebt Mir alles Schwierige ab und geht zuversichtlich mit Mir, immer mit Mir. Macht euch nicht soviel Sorgen. Vertraut auf Mich, dass Ich alles allmählich erlöse. Alles kommt in das Meer Meiner Liebe, so auch die Geschwister, die sich noch auf Irrwegen befinden und die das nicht wissen. Ich werde ihre Augen und Ohren für Meine Wahrheit öffnen, auch sie in die Liebe und Heilung bringen und sie erlösen.

2 Geht zu eurem Bruder. Schenkt ihm Meine Liebe. Schenkt allen Meine barmherzige Liebe. Habt keine Angst. Vertraut auf Mich. Ich werde euren Bruder demnächst heimholen und Ich schenke ihm noch Erkenntnis und Liebe, dass er allmählich in die Erlösung kommt, auch durch die Schmerzen, die er erleidet, damit seine Seele sich vom Körper ablösen kann. Seine Seele wird von Mir und Meinen Helfern dann weitergeführt.

3 Ja, alles kommt in Meine Liebe. Denkt nicht darüber nach, wie weit ihr gekommen seid. Geht nur in diese Liebe, immer nur zu Mir. Fühlt diese Liebe und gebt sie weiter. Und ihr alle werdet immer mehr ge-

heilt, alle, die ihr dies wollt. Werft euch an Meine Vaterbrust. Lauft Mir entgegen. Spürt Meine Liebe und erhaltet Meine Kraft, die alles durchdringt, die unendlich ist und ihr seid niemals mehr kraftlos.

4 Glaubt daran. Nehmt sie auf. Und noch einmal: Gebt diese Liebe weiter. Haltet aus und seid getreu und ihr seid bis in alle Ewigkeit bei Mir geborgen. Kommt immer mehr in die Versöhnung. Seid dankbar für alles, was ihr auf dem Weg zu Mir erlebt habt. Überwindet die Welt und euer Ego. Verleugnet euch selbst. Lebt aus Mir und Meiner Liebe. Haltet die Gebote und ihr erhaltet Meine göttlichen Tugenden. Tut immer nach Meinem Willen. Erforscht diesen Willen in Meiner Liebe. Ich schenke euch alles, was ihr braucht. Seid zuversichtlich und im Vertrauen, dass alles eintritt, was Ich euch immer wieder verheißen habe. Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

23. Dezember 2010

Gutes zu tun und mit andern zu teilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott. (Hebräer. 13, 16)

Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. (Jakobus 1, 22)

So ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, tot in sich selber (Jakobus 2, 17)

Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut's nicht, dem ist's Sünde. (Jakobus 4, 17)

Was ist Nächstenliebe?

1. Ich habe euch unterschiedliche Talente und Gaben gegeben und ihr habt unterschiedliche Schwächen und Gebrechen, damit ihr voneinander lernen könnt, euch gegenseitig braucht und helfen könnt. Ein jedes soll nicht nur sich selbst genügen. Es braucht die Gemeinschaft mit anderen Meiner Kinder. Das fängt schon an, wenn ihr geboren werdet. Ihr braucht Vater und Mutter, besonders die Mutter, um überhaupt zu leben. Die Mutter stillt euch,

wenn sie es kann, sonst muss sie Ersatznahrung geben. Durch Meine Liebe in euch sollen die Eltern Meine göttliche Ordnung an das Kind weitergeben. Wie ihr euch dazu verhalten sollt, wird euch im 4. Gebot gesagt. Aus dieser Ordnung, wird dann die Liebe auch an die nächsten Familienmitglieder geschenkt. Meine Ordnung wiederum beinhaltet ja die Liebe an Mich und die Menschenkinder sowie Meine Schöpfung zu lieben. Ihr sollt mit allem Geschaffenen achtsam und ehrfürchtig, d.h. respektvoll umgehen. Die Eltern achten darauf, die Kinder in Meinem Sinne, d.h. nach Meinen Liebegeboten und Meiner Lehre zu erziehen und aufzuziehen mit den Gaben und Mitteln, die sie von Mir erhalten. Sie sollen durch ihre Liebe ihre Zeit, Kraft usw. an das Kind weitergeben und es hegen und pflegen, damit es groß und stark werde, im Leben zu bestehen und auch im Glauben an Mich und im Halten der Gebote tue und wachse. Dann soll es auch mit Hilfe seiner Gaben Meine Liebe in Meiner Ordnung an seine Nächsten weitergeben, weil es Mich über alles liebt und seine Nächsten wie sich selbst. Das hat es ja über seine Eltern gelernt, wie sie es mit ihm tun.

2. Wenn das Kind so durch die Eltern in Mir geborgen ist und sein Ego nicht so stark ausgebildet wurde, kann diese Liebe sehr gut weitergegeben werden. Das Kind soll lernen, wie es auch seine Nächsten, die Verwandten und andere Menschen, Freunde, in Liebe trägt, erträgt, aushält, ihnen hilft, Zeit opfert, sich selbst und seine Bedürfnisse zurücknimmt. Es soll lernen, für andere da zu sein. Ihr lebt nicht auf dieser Erde, um für euch allein zu sein. Zwar müsst ihr euch auch selbst aushalten, lieben und annehmen. Alle eure Schwächen sollt ihr erkennen, Mich um Umwandlung dieser bitten und daran arbeiten, dass es mit euch besser wird. Ja, bereut Eure Sünden, euer Getrenntsein von Mir und bittet Mich und eure Nächsten um Vergebung und vergebt ihnen ihre Fehler und, wenn sie euch verletzt haben. Nur dadurch seid ihr frei und Meine Liebe kann in euch fließen und weitergegeben werden.
3. Wenn ihr wirklich nach dieser Meiner Ordnung leben würdet, würde es anders auf der Welt aussehen. Es würde nicht hauptsächlich der Eigennutz euch bestimmen und wirken. Ihr seht, was der Eigennutz bewirkt. Dieser steht Meiner Liebe und Nächstenliebe entgegen. Würden die

Menschen sich gegenseitig Liebe schenken, sich gegenseitig achten und mit Meiner Schöpfung als Mein Geschenk an euch achtsam umgehen, so würdet ihr nicht von Krisen, Naturkatastrophen, Krankheiten, Lieblosigkeit, Armut, Streit, Krieg, Kriminalität und anderen schlimmen Auswüchsen geschüttelt werden.

- 4, Da Meine Liebe aber nur wenig unter euch zu finden ist, müsst ihr dies alles aushalten. Es ist, wie es zu den Zeiten war, als Ich als Mensch unter euch weilte. Ich musste das Kreuz für euch tragen und habe den Tod überwunden und bin auferstanden. So müsst auch ihr euer Kreuz tragen, d.h. alles ertragen und aushalten mit Meiner Liebe. Ihr solltet nicht weglaufen, denn ihr habt euch für dieses Leben entschieden und da, wo ihr hingestellt seid, sollt ihr in Meiner Liebeordnung wirken, wie Ich es tue und eure Eltern schon für euch vorgebildet haben und ihr es durch Mich und Meine Lehre erfahren habt.
5. Haltet durch und bleibt in der Liebe, fallt nicht immer wieder heraus, sondern haltet und übt sie uneigennützig am Nächsten.

Amen. Amen. Amen.

Nächstenliebe

Meine Liebe an die Nächsten weitergeben durch:

- Taten,
- Werke,
- Früchte, die erfreuen,
- den Andern annehmen,
- geduldig zuhören,
- nicht mehr als nötig sagen,
- manchmal schweigen,
- oder einfach zupacken,
- mit Güte, Sanftmut und Barmherzigkeit geben,
- einfach aushalten,
- nicht flüchten,
- verzeihen,
- nicht dauernd kritisieren,
- keine leeren Versprechungen machen,
- nicht lügen, stehlen und betrügen, sondern ernsthaft und zuverlässig sein,
- einfach da sein,
- Trennendes überwinden,
- aufmerksam sein,

- achtsam sein,
 - respektvoll sein,
 - liebevoll sein,
 - treu sein,
 - wie wir möchten, dass uns getan werde;
 - mit den Anderen teilen,
 - sich mitteilen,
 - geben,
 - helfen,
 - trösten,
 - unterstützen,
 - nehmen können,
 - Erfahrungen austauschen,
 - zusammen beten, lernen und arbeiten,
 - sich selbst zurücknehmen,
 - nicht kämpfen. streiten und Konkurrenz üben,
 - für Andere beten,
 - Gutes tun.
6. Und alles nach Meinem Willen, Maß und Frieden.
Amen

*

14. Oktober 2013

Traget einander in Meiner barmherzigen Liebe

¹ Die Menschen haben sich angewöhnt, immer wieder auf ihre Rechte zu klopfen, Gerechtigkeit zu fordern. Das trotziges Ego verlangt nach Emanzipation, nach Selbstentfaltung und Selbstverwirklichung. Und so ist der Kritikgeist und die Rechthaberei sehr ausgeprägt.

² Besonders hat die „Frankfurter Schule“¹ das Nachkriegsdeutschland, vor allem die „Achtundsechziger“² geprägt. Viele Menschen sind aufgestanden und haben um ihre vermeintlichen Rechte, um ihre Eman-

¹Die von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno begründete »Frankfurter Schule« wird auch »Kritische Sozialphilosophie« und »Kritische Theorie« genannt. Dialektik der Aufklärung. Man berief sich auf Marx und Hegel und verband marxistische und psychoanalytische Gedanken, betrachtete die Gesellschaft kritisch, Philosophie müsse eine praktische Bedeutung haben.

²Protestbewegung, Außerparlamentarische Opposition, deutsche politische Bewegung der Studenten

zipation gekämpft. Sie haben sich mit ihrer Psyche beschäftigt und haben Mich oft ganz vergessen. Bei vielen zählte nun vor allem die eigene Leistung und man wollte die Welt verändern. Alles kam und kommt so aus dem Ego.

³ Der Kritikgeist ist nicht nur im öffentlichen Leben in die Gesellschaft eingezogen, vor allen Dingen hat er auch in die Familien eingewirkt, bei denen, die nicht zu Mir und in die Liebe gegangen sind. So wurden Ehen und Beziehungen zerstört. Familien brachen und brechen auseinander, weil man nicht mit Mir ging, lieblos sprach und handelte, gegeneinander kämpfte. Und die Geister, die dadurch angezogen wurden, sorgten auch in vielen Fällen dafür, dass die beteiligten Menschen seelisch krank geworden sind, jedenfalls so, dass es aufgefallen ist. Sie versuchten dann teilweise ihre Probleme und ihr Fehlverhalten in Gruppen mit Psychologen aufzuarbeiten³ und Psychotherapie zu machen. Aber es hat ihnen nicht viel genützt.

⁴ Und oft ist heute dieses Handeln aus dem Eigenen, ohne von der Liebe zu Mir ergriffen zu sein, so stark geworden, dass selbst in christlichen Gruppen der Verstand und das Seelische – eben das Eigene - so

³ Siehe die sogen. Psychobewegung für die Lebensbewältigung, für Sinnggebung und Identitätssicherung durch die tiefenpsychologisch bzw. humanistisch arbeitende Gruppe, die von Zwängen befreie, z.B. die Rattnergruppen (durch den Psychologen Rattner und seine Schüler angeleitete Großgruppentherapie)

ausgeprägt ist, dass die Rechthaberei – das Streben nach der eigenen Gerechtigkeit – überhand nimmt. Und das viele Wissen, auch aus Meinen Schriften genommen, drängt die Menschen, aus ihrer eigenen Gerechtigkeit und Verletztheit immer recht haben und immer alles besser als andere wissen zu wollen, als ihre Geschwister.

⁵ Wie ihr wisst, solltet ihr euch nicht pharisäer- und schrift-gelehrtenhaft verhalten, sondern ihr solltet doch immer mehr auf Mich hören, in Meine Demut und Geduld kommen und euch nicht ereifern, sondern liebevoll, geduldig, die anderen Geschwister in Meiner barmherzigen Liebe tragen. Seid achtsam mit ihnen und mit euch. Lernt auch, einmal zu schweigen und die anderen zu Wort kommen zu lassen.

⁶ Denkt einmal nicht über eure Rechte und Bedürfnisse nach, sondern darüber, wie ihr ein rechtes Gotteskind werden könnt, wie sich das anfühlt. Geht mehr ins Gefühl, in euer Herz, in die dankbare Annahme eures Lebens, alles dessen, was da war und auch was euch unangenehm war. Lasst alles Fordern nach Wiedergutmachung und das Streben nach Rechtfertigung, nach Selbstdarstellung, nach Gut-Dastehen vor den anderen Menschen, nach Großtun. Macht euch stattdessen klein und bescheiden sowie seid dankbar für euer Leben, für alles, was ihr habt, vor allem, dass ihr

Mich gefunden habt. Hört auf, selbst zu kämpfen und siegen zu wollen. Lasst es Mich für euch tun, aber aus der Liebe heraus. Wollet nicht immer alles selbst tun. Lernt von Mir. Ich habe es euch vorgelebt. Ich bin für euch bis in den Tod gegangen und habe nicht um Meine Rechte gekämpft. Einfach und in aller göttlichen Demut bin Ich gegangen. Ja, nehmt euch ein Beispiel daran und verleugnet euch selbst auch mal ein wenig. Reflektiert euch. Denkt mal über euch nach, wie ihr euch gebt und handelt, ob ihr euch wieder in die Welt habt ziehen lassen, in eigenes Wissen und Handeln. Versucht, inne zu halten, in die Ruhe zu kommen und euch in euer Herz zu Mir zu versenken sowie Meinen Willen zu erforschen und danach zu handeln, euch darauf auszurichten.

So sei es. Amen. Amen. Amen.

Inhaltsverzeichnis

Über die Verfasserin.....	5
Vorwort.....	7
Liebe.....	8
Bewegt Meine Worte in euren Herzen und lasst sie zur Tat der Liebe werden.....	10
Liebe schenken, statt die Aggression zurückzugeben	12
Die Liebe siegt.....	14
Was ist Liebe?.....	15
Lernt es, die Liebe zu leben.....	19
Die Liebe überwindet alles.....	20
Was ist Nächstenliebe?.....	23
Traget einander in Meiner barmherzigen Liebe.....	29

Herausgeberin, Satz, Druck, Bezugsquelle	Anka Pawlik Tulpenbaumweg 10 D-53177 Bonn	Tel.: 0049 (0)228- 93592880 0152-54213254 EM: anka.pawlik@ t-online.de www.lebenmitjesus.de
--	---	--

Für einen Beitrag zur Deckung der Herstellungs- und
Versandkosten bedanke ich mich herzlich:

Volkswagen Bank direct Braunschweig
Anka Pawlik

BIC: VOWADE2B

IBAN: DE07 2702 0000 1505 5838 54

24.08.2021 18:17